



Am Department für Nutztierwissenschaften, Abteilung Produktqualität tierischer Erzeugnisse arbeiten wir an den wissenschaftlichen Grundlagen für eine nachhaltige und gesellschaftlich akzeptierte Erzeugung tierischer Lebensmittel. Naturwissenschaftliche Methoden zur objektiven Charakterisierung von Produkteigenschaften und sensorische Verfahren zur Messung der Produktwahrnehmung und Konsumentenakzeptanz zählen zu unseren wichtigsten Werkzeugen. Wir setzen auf ein starkes Team, um erfolgreich Forschung und Lehre zu erbringen und suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

wissenschaftliche Mitarbeiterin/ wissenschaftlichen Mitarbeiter (PostDoc)

mit 100% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit (zzt. 39,8 Stunden/Woche) befristet für die Dauer von drei Jahren, mit der Möglichkeit der Verlängerung um weitere 3 Jahre bei Vorliegen der Voraussetzungen. Eine Teilzeitbeschäftigung mit 50 v.H. der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit (zzt. 19,9 Stunden/Woche) ist möglich. Die Entgeltzahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TV-L.

Ihre Aufgaben umfassen:

- Mitwirkung an den Lehrveranstaltungen gem. § 31 NHG und bei den Leistungsprüfungen der Abteilung „Produktqualität tierischer Erzeugnisse“
- Betreuung von Bachelor-, Master- und Promotionsstudierenden
- Mitarbeit bei Forschungsprojekten der Abteilung
- eigenständige Konzeption, Koordination und Durchführung von Forschungsprojekten im Bereich Produktqualität - Sensorik - Konsumentenverhalten

Gefordertes Profil:

- Abgeschlossene Promotion in Lebensmittelchemie, Agrarwissenschaften (Schwerpunkt Nutztierwissenschaften), Tiermedizin, Agrarbiologie oder artverwandt
- Gute Kenntnisse von chemisch-physikalischen Analysemethoden zur Produktqualität inklusive Aromaanalytik und humansensorische Methoden
- Gute Kenntnisse der statistischen Datenauswertung
- Eigeninitiative, Kreativität, Flexibilität und Teamfähigkeit
- Nachgewiesene Erfahrung im wissenschaftlichen Publizieren in internationalen Fachzeitschriften
- Erfahrungen in der Hochschullehre und Bereitschaft zur hochschuldidaktischen Weiterbildung
- Fließende Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Unser Angebot:

Sie erhalten einen fairen Arbeitsplatz im lebendigen und spannenden Universitätsumfeld. Wir bieten interessante und gesellschaftliche relevante Themen in einer hochmotivierten Forschungsgruppe sowie eine gute Infrastruktur für detaillierte Laboranalysen inklusive eines eigenen Sensoriklabors. Dabei geben wir Freiraum zum selbständigen Arbeiten und wir fördern besonders das wissenschaftliche Schreiben und die Teilnahme an wissenschaftlichen Kongressen. Die schöne und lebendige Universitätsstadt Göttingen inspiriert mit einer einzigartigen Wissenschaftsdichte und bietet ein reizvolles Umland mit hohem Freizeitwert. Die Stelle soll der Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses dienen und bietet die Möglichkeit zur Habilitation.

Die Universität Göttingen strebt in den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Sie versteht sich als familienfreundliche Hochschule und fördert die Vereinbarkeit von Wissenschaft/Beruf und Familie. Die Universität hat sich zum Ziel gesetzt, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen Schwerbehinderter erhalten bei gleicher Qualifikation den Vorzug.

Ihre Bewerbung sollte folgendes beinhalten: ein Motivationsschreiben, aus dem Ihre Forschungsinteressen und ihre Eignung hervorgehen, einen Lebenslauf mit allen akademischen Angaben und Kopien von Bachelor- und Masterzeugnissen, 2 bis 3 Referenzen oder Referenzschreiben und eine Auswahl der drei wichtigsten wissenschaftlichen Texte.

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen (nur in elektronischer Form, als ein PDF-Dokument) bis zum **19.06.2018** an Prof. Dr. Daniel Mörlein (**E-Mail: daniel.moerlein@uni-goettingen.de**). Die Unterlagen werden nach einer Aufbewahrungsfrist von drei Monaten nach Abschluss des Verfahrens gelöscht.

Für **Rückfragen** steht Ihnen Herr Prof. Dr. Daniel Mörlein (Telefon: 0551-3925601, E-Mail: daniel.moerlein@uni-goettingen.de) zur Verfügung.